

Symposium: Neue Therapeutische Konzepte in der Dermatologie

IgE als Target bei der chronischen Urtikaria

*Priv.-Doz. Dr. med. Petra Staubach,
Universitäts-Hautklinik, Mainz*

Urtikaria ist eine der häufigsten Hauterkrankungen. Jeder 4. Europäer ist davon betroffen. Typische Effloreszenzen sind rezidivierende Quaddeln und/oder Angioödeme begleitet von massivem Juckreiz. Grundsätzlich unterscheidet man spontane von induzierbaren Formen (zum Beispiel Kälte, Wärme, Licht, Druck). Sobald die Urtikaria länger als 6 Wochen besteht, spricht man von einer chronischen Form. Die Haupteffektorzelle der Urtikaria ist die Mastzelle, die, ausgelöst durch bestimmte Triggerfaktoren, Mediatoren (zum Beispiel Histamin, Tryptase) freisetzt, die zu den Symptomen wie Quaddeln, Angioödem und Juckreiz führen. Vermeintliche Krankheitsauslöser bei chronischer Urtikaria sind Infekte, Pseudoallergien oder autoreaktive Phänomene. Bei jedem zweiten Patienten sind erhöhte IgE-Werte auffällig, obwohl kein relevantes Allergen zu finden und keine atopische Diathese bekannt ist. Das Medikament Omalizumab ist ein rekombinanter humanisierter monoklonaler Antikörper gegen Immunglobulin E (Anti-IgE), der seit 10 Jahren zur Behandlung des schweren allergischen Asthmas zugelassen ist und hier erfolgreich eingesetzt wird. Die Dosis wird ermittelt über die Höhe des IgE-Wertes und dem Körpergewicht. Bis heute gibt es mehr als 100 Veröffentlichungen in Form von Case Reports oder Fallserien, die die Wirksamkeit von Omalizumab bei verschiedenen Subtypen der chronischen Urtikaria schildern. In Deutschland wurde die erste placebo-kontrollierte Studie zu Omalizumab bei einer Subpopulation von chronischen Urtikaria-Patienten durchgeführt. Hier zeigte sich eine signifikante Reduktion der Symptomatik und der Begleitmedikation. Nahezu zwei von drei Patienten waren vollkommen beschwerdefrei nach Therapie mit Omalizumab. Anders als bei Asthma-Patienten scheint der Therapieerfolg von dem IgE-Wert unabhängig zu sein. Die erste Phase-III-Studie, die im März 2013 im NEJM veröffentlicht wurde, beweist überzeugend die sehr gute Wirksamkeit von Omalizumab bei allen Patienten mit schwerer chronischer spontaner Urtikaria. Weitere Studien zur Wirksamkeit – auch bei anderen Urtikaria-Subtypen – und zum Wirkmechanismus von Omalizumab, werden im Moment durchgeführt.

